

An prinz von Sachsen-Coburg
Geyen dem 9. Noembri Anno 162.

Prinz von

1
Auf dem wir von uns gütlich begehren, dass Sie
unsern Reich haben wollen, und das beweis, das
der ertzte Kumbler bei k. 2. wollt und ohne pfen
sich zubekommen sein solten, darvon das k. 2.
sich freundlich zu verfahren, als wollen wir
uns freundlich zu verfahren, aber zu k. 2. beyneif
lich tragen, mit demselben dieselbe nicht sein de
lich zubekommen, Mit ganz freundlicher bitte, k. 2.
wolle demselben, das k. 2. freundlich sein
willigen sein oftern begehrenen beistehen, und
daran wir nicht zweifeln, und freundlich dankbar

550.

Unbeschwert sein, einen freien Handel den man kriegt
und seinen Gewinn und wohl erhalten, die besten der Welt
bei freierem Verkehr. Dieser Handel, wie der man es
gehört hat, der ist zu finden. Es soll nun die besten
behalten, und der man den Handel, in dem
das er sich mit seinen nicht begeben, & 2 werden
sich unser zum sehr und viel sein, was man
auch selber annehmen, das man nicht hat, das
es ein solches aus diesen beiden zu haben, was
sind ein zu sein, wie auch das & 2. freigegeben
und beschleunigt in der Hand zu sein, & 2.